



## PRESSEMITTEILUNG

### „Wohlfühlstadt“ und erste „Bio-Schauheizanlage“ Österreichs

Als einer von nur 19 europäischen Campingplätzen die mit dem „EU-ECO-LABEL“ zertifiziert sind, arbeiten wir am Alpencamp in allen Betriebsabläufen diesen ökologischen Grundgedanken folgend. Mit dem Abschluss dieses Projektes ist der Alpencamp elektrisch wie auch thermisch energieautark und in seiner Energiebilanz CO2 neutral.

Im Zuge des Umbaus unseres Zentralgebäudes am Alpencamp zum „Wohlfühlstadt“, wurde die Idee geboren, unser Energiemanagement im Bereich thermischer Energie für den Kunden greifbar zu machen. Wir haben dies ja schon in den Bereichen elektrische Energie durch die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Naturstromhersteller „ALPE-ADRIA-ENERGIE“ und im Bereich der ökologischen Bauweise von Objekten, durch die Errichtung unseres Hüttendörfles realisiert. Aus der Erfahrung dass sich sehr viele Touristen auch für solche Themenbereiche interessieren, wurde diese Idee verwirklicht. Mit diesem Schritt konnten wir außerdem unsere Marktführerschaft im Bereich ökologisch orientierter Campingtourismus weiter festigen und wir können das Vertriebsnetz der EU in Verbindung mit der EU-ECO LABEL Zertifizierung noch besser nützen.

Diese Erkenntnis manifestiert sich ja schon seit Jahren in unserem klaren Betriebsleitbild welches durch ein permanent laufendes Kundenmonitoring untermauert wird und den ALPENCAMP in diesem klar definierten Kundensegment zur Marke werden ließ. Auch die Entwicklung bei den Nächtigungen in den letzten 10 Jahren von 14.000 auf jetzt 22.000 Nächtigungen bei gleichbleibender Betriebsgröße stellt dies eindrucksvoll unter Beweis.

Im Detail sind bei der Errichtung unserer „ÖKO-SCHAU-HEIZANLAGE“ alle technischen wie auch energetischen Abläufe visuell aufbereitet. Die Pelletsfeuerung und die zentrale PC-Steuerung der 100 m2 Solaranlage wurden in einem Schaufenster errichtet. Absolut neu an dieser Anlage ist auch, dass die visualisierte Steuerung in Echtzeit im Internet abläuft. Mit dieser Homepage die gleichzeitig ein Bestandteil unseres Internetauftrittes ist und unter der Adresse [www.schauheizung.com](http://www.schauheizung.com) für jeden abrufbar ist, können wir unsere Onlinepräsenz mit jetzt schon 70.000 Einzelbesuchern jährlich noch erhöhen und Gäste dazu animieren sich diese herausragende Technik im erneuerbaren Energiebereich auch als Kunden Vorort anzuschauen. Das Know-how für dieses Projekt haben wir uns durch die Tätigkeit als Betreiber der „Wasser und Energiewelt Hydro-Solar“ erworben. Außerdem ist dieses Projekt ein Bestandteil des Gesamtprojektes „ENERGIEAUTARK KÖTSCHACH-MAUTHEN, welches ja das Ziel verfolgt, Kötschach-Mauthen zur europaweiten Mustergemeinde im Bereich der erneuerbaren Energie zu machen und dies auch in einer Art Energietourismus zu nutzen. In diesem Netzwerk haben wir mit unseren Projekten eine tragende Rolle übernommen.

Diese Schauanlage ist aber auch gleichzeitig ein Forschungsprojekt zudem wir Netzwerkpartner wie z. B. die Firma Eco-Power-Tec, KWB, Grutsch-Technik, Grander und HTC gewinnen konnten, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Diese Partnerfirmen arbeiten zeitgleich mit unseren Aktivitäten zum touristischen Vertrieb dieses Projektes, am Vertrieb im Fachbereich. Die ALPENCAMP-SCHAUHEIZUNG wurde z.B. beim Wettbewerb „EnergieGenie der Installateure 2007“ eingereicht.

Der zweite Themenbereich beim Projekt Wohlfühlstadt am Alpencamp ist die Errichtung des Wohlfühbereiches unter konsequenter Verfolgung unserer „cooperated identity“ bis 15.12.2007. In diesem 200 m2 großen Wellnessbereich wird das Thema Licht in den Mittelpunkt gerückt. Anders wie bei vielen Wellnessprojekten die oft im Untergeschoß untergebracht sind, setzen wir auf in allen Bereichen lichtdurchflutete Räume. Dies artikuliert sich bereits beim Eingangsbereich, indem dort die Front nach Süden fast ausschließlich verglast ist. Im Obergeschoß wird der Wohlfühbereich in einem ansprechenden Design, das sowohl Elemente des bäuerlichen Landhausstils, wie auch moderne Elemente beinhalten wird. In der Ausstattung werden eine finnische Sauna, eine Kräutersauna, ein Dampfbad, Infrarotkabine, Erlebnisduschen, Solarium, Fitnessraum und ein Massageraum errichtet.

Zusammengefasst betrachtet, ist die Umsetzung dieses Projektes nicht nur die ideologische Weiterentwicklung, sondern auch die technisch, architektonisch logische Fortsetzung unserer Betriebsphilosophie.

Josef Kolbitsch



internet: [www.alpencamp.at](http://www.alpencamp.at)  
e-mail: [info@alpencamp.at](mailto:info@alpencamp.at)

